C. Bücherschau.

Deutsches Wochenblatt für Gesundheitspflege und Rettungswesen, herausgeb. v. Dr. Paul Börner. Berlin, Verlag von Max Pesch. Preis pro Quartal 2 Mark.

Es ist ein hervorragendes Merkmal unserer Zeit, dass die Bestrebungen der Gesundheitspflege einen immer grösseren Aufschwung nehmen und es fehlt demzufolge auch nicht an zahlreichen Zeitschriften, welche sich die Förderung der Gesundheitspflege, der öffentlichen wie der privaten zur Aufgabe gestellt haben. Noch eine hygienische Zeitschrift könnte überflüssig erscheinen, aber der Name des Herausgebers, dessen Thätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Gesundheitspflege überhaupt, wie sein verdienstvolles Wirken in Sachen der Hygiene-Ausstellung wohl genügend bekannt ist, bürgt dafür, dass das neue Blatt sich schnell einen geachteten Platz erringen wird.

Der Inhalt der vorliegenden ersten Nummer ist ein sehr reichhaltiger und giebt von dem ernstesten Streben der Redaction Zeugnis; die Ausstattung der Zeitschrift ist vortrefflich.

Dresden.

G. Hofmann.

Sechzigster Jahres-Bericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Enthält den Generalbericht über die Arbeiten und Veränderungen der Gesellschaft im Jahre 1882. Breslau, G. Aderholz, Buchhandlung. 1883.

Die ebenso bekannte, wie wohl renommierte „Schlesische Gesellschaft“ theilt sich in verschiedene Sectionen, in eine medicinische Section, in eine botanische, entomologische, geographische, historische Section u. s. w. In dem vorliegenden 60. Jahresberichte, einem stattlichen Band von ca. 450 Seiten, wird über die wissenschaftliche Thätigkeit der einzelnen Sectionen im Jahre 1882 Bericht erstattet; es finden sich so viele schöne Arbeiten darunter, dass auch dieser Jahresbericht, wie alle seine Vorgänger, der vollen Aufmerksamkeit weiterer Kreise warm empfohlen werden kann.

Dresden.

G. Hofmann.

Von dem Botanischen Bilder-Atlas — Verlag von Jul. Hoffmann in Stuttgart —

liegen uns heute die Lieferungen 9 bis 15 vor und was wir über die erschienenen ersten Hefte bemerkt, hat auch für diese Nummern Gültigkeit. Verfasser wie Verleger sind bemüht der ausgesprochenen Aufgabe: „Pflanzenfreunde mit den wichtigeren Repräsentanten der verschiedenen, meist bei uns einheimischen, Pflanzenfamilien bekannt zu machen, und die Jugend für die Natur, spec. für die Botanik zu interessiren“ gerecht zu werden. Die Abbildungen geben zumeist die betreffenden Pflanzen getreu wieder und kann das Werk daher zu diesem Zwecke empfohlen werden, zumal der Preis — à Heft 1,0 Mk. — als ein mässiger zu bezeichnen ist. Dasselbe ist auf 15 Lieferungen berechnet und soll bis zum Frühjahr fertig gestellt werden.

Jena.

Dr. Bertram.